

Freiburg im Breisgau, den 14. September 1989

Herbstkonferenz 1989. — Informationstagung „Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“. — Pastoral im Alltag. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 22. Oktober 1989. — Direktorium und Personalschematismus 1990. — Wartung von Blitzschutzanlagen. — Gesamtvertrag mit der GEMA – Vergütungssätze für Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern. — Ein Adventskalender der Hilfe bringt. — Priesterexerzitien. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Besetzung einer Pfarrei. — Versetzung. — Ausschreibung einer Pfarrei. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 117

Ord. 1. 9. 1989

Literaturhinweise

**Herbstkonferenz 1989**

Zur Herbstkonferenz 1989 stellen wir folgendes Thema zur Behandlung:

**„Miteinander Kirche sein – für die Welt von heute“**

In seinem *Hirtenwort* vom 22. August 1989 wendet sich der Herr Erzbischof an die Gemeinden, die Gremien und Gruppen unseres Erzbistums, um diese zu einem intensiven Erfahrungsaustausch und pastoralen Gespräch einzuladen.

Zu diesem Hirtenwort wird ein *Arbeitsheft* erscheinen, in dem die Grundthemen des Hirtenbriefes inhaltlich und methodisch entfaltet werden. Das Arbeitsheft enthält Anregungen und Hilfen für die Gesprächsgruppen.

Ziel der *Herbstkonferenz 1989* wird es sein, daß sich die hauptamtlichen Mitarbeiter in der Pastoral intensiv mit dem Thema „Miteinander Kirche sein – für die Welt von heute“ befassen. Darüber hinaus sollen Überlegungen angestellt werden, wie der Dialog in den Gemeinden und Gruppen unterstützt und begleitet werden kann.

Zur Vorbereitung der Herbstkonferenz wird das Institut für Pastorale Bildung zwei *Einführungsveranstaltungen* durchführen:

*Mittwoch, 27. September 1989, 10.00 bis 17.00 Uhr,*

Ort: Institut für Pastorale Bildung,  
Turnseestraße 24, 7800 Freiburg

*Montag, 2. Oktober 1989, 10.00 bis 17.00 Uhr,*

Ort: Gemeindezentrum Herz-Jesu,  
Augustin-Kast-Straße 6, 7505 Ettlingen

Die Dekane werden gebeten, für diese Einführungen ein bis zwei Geistliche bzw. hauptamtliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im pastoralen Dienst zu benennen.

- 1) Pastoralconstitution „Gaudium et spes“, in: K. Rahner/H. Vorgrimler, Kleines Konzilskompodium, Freiburg 1966 u. ö., S. 449 ff.
- 2) Papst Johannes Paul II., Enzyklika „Redemptor Hominis“, in: Amtsblatt der Erzdiözese 1979, S. 67ff.; auch in: Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Nr. 6, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kaiserstraße 163, 5300 Bonn 1.
- 3) Papst Johannes Paul II., Enzyklika „Sollicitudo Rei Socialis“, in: Amtsblatt der Erzdiözese 1987, S. 295ff.; auch in: Verlautbarungen ..., Nr. 82 (s. o. Nr. 2)
- 4) Papst Johannes Paul II., Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Christifideles Laici“, in: Amtsblatt der Erzdiözese 1989, S. 121ff.; auch in: Verlautbarungen ..., Nr. 87 (s. o. Nr. 2)
- 5) Beschluß „Unsere Hoffnung“, in: Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, Offizielle Gesamtausgabe I, Freiburg 1976 u. ö., S. 84 ff.
- 6) Zukunft der Schöpfung – Zukunft der Menschheit. Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zu Fragen der Umwelt und der Energieversorgung, in: Die Deutschen Bischöfe, Nr. 28, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1980 (s. o. Nr. 2)
- 7) Frieden in Gerechtigkeit. Europäische Ökumenische Versammlung in Basel vom 15. – 21. Mai 1989. Das Dokument, in: Reihe „Arbeitshilfen“, Nr. 70, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1989 (s. o. Nr. 2)
- 8) Die Zukunft des Glaubens. Gemeinsame Studientagung der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken vom 16. – 18. November 1988, in: Reihe „Arbeitshilfen“ Nr. 65, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1989 (s. o. Nr. 2)
- 9) W. Kasper, Theologie und Kirche, Mainz 1987; hier bes.: „Kirche als universales Sakrament des Heils“, S. 237ff., und „Kirche als communio. Überlegungen zur ekklesologischen Leitidee des II. Vatikanischen Konzils“, S. 272ff.

- 10) F. X. Kaufmann/J. B. Metz, Zukunftsfähigkeit. Suchbewegung im Christentum, Freiburg 1987
- 11) P. M. Zulehner, Denn du kommst unserem Tun mit deiner Gnade zuvor ... Zur Theologie der Seelsorge heute. Paul M. Zulehner im Gespräch mit Karl Rahner, Düsseldorf 1984 u. ö.
- 12) P. M. Zulehner, Das Gottesgerücht. Bausteine für eine Kirche der Zukunft, Düsseldorf 1986 u. ö.
- 13) C. F. von Weizsäcker, Die Zeit drängt. Eine Weltversammlung der Christen für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung, München/Wien 1986
- 14) Christsein für die anderen, in: Lebendige Seelsorge 32 (1981) S. 57 – 123 (Themenheft)
- 15) Diakonie: Kirche für andere, in: CONCILIUM – Internationale Zeitschrift für Theologie 24 (1988) S. 253 – 334 (Themenheft)

Nr. 118

Ord. 26. 8. 1989

### Informationstagung „Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf“

Das Collegium Borromaeum lädt zu einem Informationswochenende über das Studium der katholischen Theologie im Blick auf den priesterlichen Dienst ein. Diese Informationstagung findet statt:

von Freitag, 27. Oktober 1989, 19.15 Uhr,  
bis Sonntag, 29. Oktober 1989, 13.00 Uhr.

Tagungsort ist das Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br.

Die Tagung wird geleitet vom Direktor des Collegium Borromaeum, Dr. Peter Wolf, in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Diözesanstelle Berufe der Kirche, Dr. Peter von Zedtwitz.

Verantwortliche für die Ausbildung der Priester in der Erzdiözese Freiburg, Direktor und Spiritual des Collegium Borromaeum, legen Dienst und Amt des Priesters dar und entfalten wesentliche Aspekte der geistlichen Dimension des Priesterberufes. Gleichzeitig vermitteln sie einen Überblick über Sinn und Aufbau des Theologiestudiums an der Universität.

Nicht zuletzt führt diese Tagung auch zur Begegnung mit Studenten des Collegium Borromaeum und des Hauses St. Georg, die sich bereits auf dem Weg zum Priesterberuf befinden.

Studenten und Primaner, die sich für diese Fragen interessieren, sind herzlich eingeladen. Das Mindestalter ist auf 16 Jahre festgelegt. Schüler der 9. bis 10. Klasse mögen sich an die Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg, wenden. Für sie gibt es andere Informationsmöglichkeiten.

Anmeldung – bis spätestens 25. Oktober 1989 – bitte direkt an die

Direktion des Collegium Borromaeum,  
Schoferstraße 1, 7800 Freiburg  
Tel.: (07 61) 21 88-5 02 oder 5 00.

Unterkunft und Verpflegung im Collegium Borromaeum sind frei; lediglich die Fahrtkosten trägt der Tagungsteilnehmer.

Die Herren Geistlichen werden gebeten, Interessenten auf diese Tagung hinzuweisen.

Nr. 119

Ord. 21. 8. 1989

### Pastoral im Alltag

Intervallkurs als Orientierungshilfe für Praxis und Spiritualität im pastoralen Dienst

Teilnehmer: Priester, hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Seelsorge, Mitarbeiter-teams einer Gemeinde

Leitung: Dr. Wunibald Müller, Freiburg

Kosten: DM 240,-

#### 1. Einheit

Themen: Personenbezogene Kommunikation – Konfliktfähigkeit und Konfliktbewältigung – Leitungsstile und Delegation von Verantwortung

Referent: Dr. Karl Josef Ludwig, Dozent, Mainz

Zeit: 27. – 30. 11. 1989

Ort: Geistliches Zentrum Sasbach, 7591 Sasbach

#### 2. Einheit

Themen: Seelsorge und Spiritualität in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit – Gesunder Lebensstil als Voraussetzung für ein geistliches Leben – Seelsorge als Mystagogie

Referent: Pater Dr. Anselm Grün OSB,  
Münsterschwarzach

Zeit: 20. – 23. 3. 1990

Ort: Abtei Münsterschwarzach,  
8711 Münsterschwarzach

#### 3. Einheit

Themen: Leben mit Terminen in der seelsorglichen Arbeit – Verbindung von Grundeinsichten der Spiritualität und Praxishilfen aus der modernen Zeitmanagementliteratur – Praktische Hinweise zur Zeit- und Arbeitsplanung, zur Zeittagebuchführung

Referent: Dr. Rolf-Walter Becker, Soest

Zeit: 17. – 20. 9. 1990

Ort: Institut für Pastorale Bildung, 7800 Freiburg

Anmeldung bis 30. Oktober 1989 an:

Institut für Pastorale Bildung,  
Kontaktstelle Priesterfortbildung,  
Turnseestraße 24, 7800 Freiburg  
Telefon (07 61) 21 88-5 72/5 71

### Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 22. Oktober 1989

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach einem Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz vom Februar 1969 (Prot. Nr. 18, S. 8) für die kirchliche Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am vorletzten Sonntag im Oktober zu zählen sind. Der *Zählsonntag im Herbst* ist in diesem Jahr der 22. Oktober; ein anderer Sonntag darf *nicht* für die Zählung herangezogen werden. Zu zählen – und nicht zu schätzen – sind *alle* Personen, die an den sonntäglichen heiligen Messen (einschließlich Vorabendmessen) bzw. an Wort- und Kommuniongottesdiensten teilnehmen, die anstelle einer Eucharistiefeier stattfinden, gleichwohl ob sie der betreffenden Pfarrei angehören oder nicht angehören (z. B. Wallfahrer, Tagungsteilnehmer, Touristen).

Das Ergebnis dieser Zählung ist in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 1989 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am vorletzten Sonntag im Oktober“ einzutragen.

### Direktorium und Personalschematismus 1990

Die Herren Dekane werden ersucht, uns bis spätestens **16. Oktober 1989** die Anzahl der benötigten **Direktorien** mitzuteilen. Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich.

Zum gleichen Zeitpunkt ersuchen wir um Mitteilung, **wieviele Personalschematismen** von den Kapitelsgeistlichen gewünscht werden. Der Personalschematismus wird in Plastikeinband geliefert und ist nur in dieser Ausgabe erhältlich.

Die seit der letzten Herausgabe des **Personalschematismus** eingetretenen **Änderungen** in den Angaben desselben wollen uns, soweit diese uns nicht amtlich bekannt geworden sind, baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum **16. Oktober 1989**, berichtet werden.

Die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir gleichfalls, uns über die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu dem im Personalschematismus enthaltenen Verzeichnis der Ordensmitglieder bis spätestens **16. Oktober 1989** Mitteilung zu machen. **Fehlanzeige ist erforderlich.**

### Wartung von Blitzschutzanlagen

Verschiedene Kirchengemeinden sind mit dem Angebot konfrontiert worden, Wartungsverträge für die regelmäßige Überprüfung von Blitzschutzanlagen abzuschließen.

Wir weisen darauf hin, daß heutzutage ordnungsgemäß und technisch einwandfrei ausgeführte Blitzschutzanlagen keiner Wartung in bestimmten Fristen bedürfen, da sich ohne äußere Gewaltanwendung kaum etwas verändern kann. Es ist daher völlig ausreichend, bei ohnehin von Zeit zu Zeit notwendigen Reparaturen an Kirchendächern und anderen kirchlichen Gebäuden die Blitzschutzanlagen nachmessen zu lassen.

Vom Abschluß von Wartungsverträgen ist abzusehen.

### Gesamtvertrag mit der GEMA – Vergütungssätze U-VK für Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern

Vom Verband der Diözesen Deutschlands wurden uns die ab 1. April 1989 gültigen Tabellen der GEMA mit den Vergütungssätzen U-VK für Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Musikern und den Vergütungssätzen bei Gesamtverträgen zur Verfügung gestellt. Die Tabellen werden den Pfarrämtern mit der Sammelsendung 10/1989 des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes Anfang Oktober zugeleitet.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß die in den Tabellen genannten Vergütungssätze nur für die Fälle Anwendung finden, die nicht durch die Pauschalverträge zwischen der GEMA und dem Verband der Diözesen Deutschlands (vgl. Amtsblatt 1986, S. 457 ff.) erfaßt sind und nur für solche Musikaufführungen, für die die Einwilligung von der GEMA rechtzeitig vorher erworben wird.

### Ein Adventskalender der Hilfe bringt

Alljährlich gibt das Bonifatiuswerk der Kinder einen Adventskalender heraus, dessen Erlös besonders der Unterstützung der „Religiösen Kinderwochen“ in der Diaspora der DDR dient.

In der inzwischen über 30jährigen Tradition konnten so Tausende katholischer Kinder an diesen segensreichen Wochen teilnehmen, die den sehr schwierig durchzuführenden Religionsunterricht ergänzen – ein pastoraler Schwerpunkt in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit, der die Kinder den gemeinsamen Glauben durch Spiel, Unterricht und Gottesdienst erfahren läßt.

„Die Nacht der Hirten“ ist das Thema des diesjährigen Adventskalenders, der, versehen mit einem Begleitbüchlein, eine schöne Hilfe für die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist. Der Kalender wird als Adventsbühnenbild nach Anleitung gebastelt; von Tag zu Tag erscheinen leuchtende Innenbilder. Kalender und Texte sind geeignet für die weihnachtliche Vorbereitung in Familie, Schule und wo immer man mit Kindern zusammen ist.

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

**Amtsblatt** Nr. 27 · 14. September 1989  
der **Erzdiözese Freiburg** M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1.  
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94.  
Bezugspreis jährlich 55,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 27 · 14. September 1989

Erbetene Spende für den farbigen Kalender mit begleitendem Adventsbüchlein DM 4,-, Weihnachtskarte „Christi Geburt“ DM 0,60. Bestellungen wenn möglich als Sammelbestellung durch das Pfarramt oder direkt an das *Bonifatiuswerk der Kinder, Kamp 22, 4790 Paderborn (Tel. 05251/25115)*.

### Priesterexerzitien

*Ohne mich könnt ihr nichts vollbringen (Joh 15.5)*

Termin: 16. – 20. Oktober 1989

Leitung: Pater Dr. Josef Heer, Kath. Bibelwerk,  
Stuttgart

Regionaldekan Clemens Schwörer, Karlsruhe

Ort: Exerzitienhaus Neusatzeck

Anmeldung: Exerzitienhaus Neusatzeck,  
Josef-Bäder-Weg 2, 7580 Bühl-Neusatzeck,  
Tel.: (07223) 21747  
oder  
Kath. Regionalbüro,  
Ständehausstr. 4, 7500 Karlsruhe 1,  
Tel.: (0721) 22548

### Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

In der Pfarrei Göggingen steht das Pfarrhaus als Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen zur Verfügung.

Anfragen sind erwünscht an das Kath. Pfarramt St. Laurentius, Pfarrweg 3, 7482 Krauchenwies, Tel. (07576) 252.

### Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 5. September 1989 die Pfarrei *Ottersweier, St. Johann*, Dekanat Baden-Baden, Herrn Pfarrer *Rudolf Schönit*, Mosbach-Neckarelz, verliehen.

### Versetzung

1. Okt.: *P. Bernd Zimmermann SVD* als Pfarradministrator nach Konstanz-Litzelstetten, St. Peter und Paul, und Konstanz-Allmannsdorf, St. Georg

### Ausschreibung einer Pfarrei

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Mosbach-Neckarelz, St. Maria*, Dekanat Mosbach

Bewerbungsfrist: 30. September 1989

### Im Herrn sind verschieden

24. August: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Joseph Grimme*,  
Gengenbach-Fußbach,  
† in Fußbach

29. August: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Karl Sachs*,  
Allensbach-Langenrain,  
† in Langenrain